

## **Goldene Fahnenträger: Semechin und Schmidt repräsentieren Deutschland in Paris**

Elena Semechin und Maurice Schmidt tragen die deutsche Fahne bei der Abschlussfeier der Paralympics in Paris.

In einer festlichen und bedeutungsvollen Zeremonie werden die paralympischen Goldmedaillengewinnerin Elena Semechin und der Fechter Maurice Schmidt die deutsche Fahne bei der Schlussfeier der Paralympics in Paris tragen. Diese wichtige Nachricht wurde vom Deutschen Behindertensportverband nach der Bilanz-Presskonferenz bekannt gegeben. Die feierliche Veranstaltung im legendären Stade de France beginnt am Sonntag um 20.30 Uhr.

Maurice Schmidt hat bereits in seiner zweiten Teilnahme bei den Spielen glänzende Leistungen gezeigt. Mit dem Säbel konnte er sich unbesiegt durchsetzen und damit eine beeindruckende Goldmedaille gewinnen. Auf der anderen Seite hat die sehbehinderte Schwimmerin Elena Semechin, die aus Sponsoring-Gründen weiterhin unter ihrem ehemaligen Namen Krawzow antritt, im Schwimmbecken über die Distanz von 100 Metern Brust auf eindrucksvolle Weise das Maximum erreicht und Gold errungen.

### **Herausragende Vorbilder für den Para-Sport**

Delegationsleiter Karl Quade äußerte sich voller Stolz über beide Sportler: „Elena und Maurice haben stellvertretend für das gesamte Team Deutschland Paralympics mit ihren Leistungen

Millionen von Menschen begeistert. Sie sind würdige Fahnenträger – und nicht zuletzt aufgrund ihrer glänzenden sportlichen Erfolge und ihrer beeindruckenden Persönlichkeiten herausragende Vorbilder für den deutschen Para-Sport.“ Ihre Erfolge und ihr Engagement inspirieren viele, da sie nicht nur im Wettkampf, sondern auch außerhalb des Sports als Lichtblicke fungieren.

Beide Athleten repräsentieren nicht nur das deutsche Team hervorragend, sondern setzen auch ein Zeichen der Hoffnung und Inspiration für die Community. Semechin und Schmidt sind Paradebeispiele dafür, wie Durchhaltevermögen, Hartnäckigkeit und Talent Angehörige des Para-Sports an die Weltspitze bringen können. Ihre Beiträge zum Sport haben dazu beigetragen, das Bewusstsein und die Anerkennung für Athleten mit Behinderungen zu steigern, was von enormer Bedeutung ist.

Zu Beginn der Spiele gab es bereits eine prächtige Eröffnungsfeier, in der der Triathlet Martin Schulz und die Kanutin Edina Müller die Ehre hatten, als deutsche Fahnenträger zu fungieren. Schulz präsentierte sich mit einer Bronze-Medaille, während Müller auch nach ihrem Auftritt auf der großen Bühne weiterhin aktiv ist und sich am Sonntag dem Finale stellt. Solche spannenden Momente in der Schirmherrschaft des Para-Sports verstärken den Wunsch vieler Sportler, sich sowohl auf dem internationalen Parkett als auch im eigenen Land weiter zu profilieren.

Elena Semechin und Maurice Schmidt stehen nicht nur für persönliche Erfolge, sondern für eine ganz neue Wahrnehmung und Wertschätzung des Para-Sports. Ihr Engagement und ihre Leistungen bringen den Paralympismus in den Fokus des öffentlichen Interesses und senden eine kräftige Botschaft: Sport verbindet, inspiriert und überwindet Grenzen.

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)